



Der gesamte Wagenaufbau wurde lediglich vorgealtert. Das heisst bei ihm wurden nur die ersten Betriebsspuren angebracht. Die Bodenbretter sind bereits fertig gealtert.



Beim Uce 8044 handelt sich um einen mässig verschmutzten Zementwagen, weshalb die Alterung auch nur dezent angebracht wurde und so auf eine noch nicht so lange Einsatzdauer hinweist.



zente gesetzt. Auf keinen Fall Verdünner gebrauchen, denn damit werden die Farben wieder angelöst. Wenn man die richtige Mischung hat, dann bleibt nur ein feiner Film auf den senkrechten Bauteilen. In den Ecken jedoch bleibt mehr Farbe haften. Wenn diese trocken ist, kann man mit der Schmutzfarbe noch verschiedene Bereiche abtupfen. So entsteht ein naturgetreuer Eindruck. Das Fahrwerk erfordert mehr Aufwand. Die Bremsklötzte und die Achsfeederung werden mit Rostfarbe bemalt. Die anderen Teile werden mit verdünnter Rostfarbe oder mit der oben beschriebenen Schmutzfarbe bemalt. Wenn man sich für die Schmutzfarbe entschieden hat, dann kann man noch mit Rost Akzente setzen. Bei mehreren Wagen wieder auf die Verschiedenheit achten. Zum Schluss werden die Luftscläuche mit einem Anthrazitton bemalt. Nur der bewegliche Luftsclauh, die Zuleitung, bleibt in der Farbe das Tra gewerks. Wer möchte, der kann mit den verschiedenen Wash-Farben noch einige Akzente setzen. Am Schluss hat man ein natürlich aussehendes Fahrwerk.

Zement, Rost und Schmutz

Nun geht es an den grossen Zementbehälter. Zuerst altern wir den ganzen Aufbau mit einer dünnen Grau-Schmutz-Mischung, der ein guter Schuss Matt Varnish (Art.-Nr.: 62 062) beigegeben wird. Mit diesem Überzug wird der Wagen mattiert.

Nun geht es an die effektive Sache, denn jetzt kommt der Zement. Man sollte schon wissen, wie der zu alternde Wagen am Schluss aussehen sollte, dementsprechend wird auch der «Zement» aufgetragen. Bei neu wirkenden Wagen soll die Menge kleiner sein als bei alt wirkenden. Die Zementmischung besteht aus einer Betonacrylpaste, der zur Strukturbildung ein wenig echter Zement beige mischt wurde. Wenn die angebrachte Zementmischung gut getrocknet ist – am besten lässt man sie über Nacht trocknen –, dann wird der Wagen mit einem Borstenpinsel abgebürstet. Dies macht man so lange, bis er die gewünschte Patina hat. Im Anschluss folgen die Rost-

Alles dabei: Modelle, Pinsel, Farbe, Wasser und wichtig Haushaltstücher. Auch wenn mehrere Modellwagen gleichzeitig gealtert werden, ist keine zimmerfüllende Werkstatt vonnöten.